

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 39

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 16. Februar
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 16 février
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 39

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 39

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —
Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Abgabe von Ölkuchen.
Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de com-
merce. — Marques de fabrique et de commerce. — Livraison de tourteaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Gült von Fr. 2000, angegangen den 1. Dezember 1872, errichtet von Gebr. Jost und Johann Sidler, in Kleinwangen, Gemeinde Hohenrain. Unterpfande: a) Gebäude: Haus, Scheune und Waschhaus; b) Land und Wald: 8 Hektaren 95,5 Aren. Kapitalvorgang Fr. 12,906.96. Würdigung vom 3. Januar 1873 Fr. 27,500.

Unterpfandbesitzer sind Josef Troxler und Mithafte, in Kleinwangen, und Gläubiger: Jakob Sidler, in Veltheim.

Der Inhaber dieser Gült wird hiermit in Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, die Gült innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird.

Römerswil, den 11. Februar 1918.

(W 69*)

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: J. Leisibach.

Die Namenobligation der Thurgauischen Kantonalbank Nr. 207602, datiert den 26. April 1916, per Fr. 1000, mit Coupons per 31. März 1918 und ff., verzinslich zu 4 1/2 %, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahr, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, angesetzt, binnen welcher der allfällige unbekannte Inhaber des Titels aufgefordert wird, seine Rechte an demselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird.

(W 74*)

Kreuzlingen, den 14. Februar 1918: Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schnidscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sich, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle angereicherter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Solothurn

Konkursamt Balsthal

(254)

Gemeinschuldnerin: Sieber geb. Zwahlen, Emma, Ehefrau des Albert Sieber, von Reichenbach (Kt. Bern), Wirtin zum Hirschen, in der Klus bei Balsthal.

Datum der Konkursoröffnung: 28. Januar 1918.

Bewilligung des summarischen Verfahrens: 11. Februar 1918.

Eingabefrist: Bis und mit 7. März 1918.

Kt. St. Gallen

Konkursamt St. Gallen

(241)

Verlassenschaftsliquidation: Berlinger-Stadler, Otto, Goethestrasse 20, St. Gallen.

Datum der Liquidationseröffnung: 7. Februar 1918.

Das Konkursgericht hat Verwertung der Masse im summarischen Verfahren beschlossen, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für dessen Kosten hinreichenden Vorschuss leistet (Art. 231 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs).

Eingabefrist: Bis 7. März 1918.

Kt. Graubünden

Konkursamt Oberengadin in Samaden

(250)

Konkursamtliche Liquidation der ausgeschlagenen Hinterlassenschaft des verstorbenen Müller, Gian, in Camper.

Datum der Konkursoröffnung: 4. Februar 1918, durch Verfügung des Kreisamts Oberengadin.

Erste Gläubigerversammlung: 25. Februar 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.

Eingabefrist: Bis 26. Februar 1918.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen beim ergangenen Rechnungsruf angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Lausanne

(255/6)

Faillites:

1^{re} Succession de Fontanellaz, Henri, négociant, à Lausanne.2^e Succession de Sevestre, Eugène, blanchisseur, à Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern

Konkursamt Bern-Stadt

(237)

Gemeinschuldner: Bigler, Hans, früher Wirt, Kramgasse 20, in Bern, nun wohnhaft Zähringerstrasse 38, in Zürich 1.

Einspruchsfrist: Binnen 10 Tagen.

Depositionsfrist: Bis 26. Februar 1918.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

Kt. Bern

Konkursamt Interlaken

(236)

Gemeinschuldner: Huggler-Stähli, Kaspar, Holzschnitzwarenhändler, Interlaken.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Februar 1918.

Kt. Bern

Konkursamt Trachselwald

(243)

Gemeinschuldner: Christen, Arnold, Küfer, gew. Wein- und Liegenschaftshändler, in Dürrenroth.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Februar 1918.

Ct. del Ticino

Ufficio dei fallimenti di Lugano

(249)

Eredità giacente: La sostanza relitta dal defunto Burkard Ineichen, qm. Antonio, da Eschenbach (Lucerna), domiciliato a Calprino (Savoy Hotel Sommer).

Data del deposito: 16 febbraio 1918.

Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern

Konkursamt Bern-Stadt

(238/9)

Gemeinschuldner:

1. Molteni, Charles, Gipser- und Malermeister, Gryphenhübeliweg 10, in Bern.

2. Orrigoni & Cie., Zement- und Maurergeschäft, Gryphenhübeliweg 10, in Bern.

Datum des Schlusses: 4. Februar 1918.

Ct. de Fribourg

Office des faillites de l'arrondissement de la

(242)

Gruyère, à Bulle

Failli: Herzig, Pierre, feu Antoine, Le Pâquier.

Date de la clôture: 11 février 1918.

Kt. Basel-Land

Konkursamt Binningen

(240)

Gemeinschuldner: Degen-Möschli, Jules, Weinhändler, in Binningen.

Datum des Schlusses: 7. Februar 1918.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35.)

Kt. Zürich

Betreibungsamt Zürich 6

(251)

I. Steigerung

Gemeinschuldnerin: Firma E. L. Geppert, Zimmereigeschäft, Moränenstrasse Nr. 8, Wollishofen, Zürich 2 (Inhaber: Geppert, Ernst Landolin, Zürich 2).

Zeit und Ort der Steigerung: Montag, den 8. April 1918, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Nordbrücke, Dammstrasse 58, Ecke Nordstrasse, in Wipkingen, Zürich 6.

Grundpfand:

Grundprotokoll Wipkingen-Band 12, Seite 99, Kat.-Nr. 1321.

1. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Habsburgstrasse, Pol.-Nr. 19, in Wipkingen, Zürich 6, unter Assek.-Nr. 578 für Fr. 55,500 asssekuriert.

2. Eine Are 78,2 m² Land, nämlich: 120,6 m² Gebäudegrundfläche, 57,6 m² Hofraum und Garten.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Der Erwerber hat an der Steigerung auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 1000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Eingabefrist: Bis 8. März 1918.

Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 9. März 1918 an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295 — 297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295 — 297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaitance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern Amtsgeschäftspräsident von Luzern-Land in Kriens, (247)

Schuldner: Müller, Fritz, Bäckermeister, Kriens.

Datum der Bewilligung der Stundung: 13. Februar 1918.

Sachwalter: Louis Bannwart, Sachwalterbureau, Weinmarkt 18, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 7. März 1918, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. März 1918, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthaus zum Pilatus, in Kriens.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 13. März 1918 an, im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Graubünden Präsident des Kreisgerichtsausschusses Oberengadin (244)

Schuldner: Monsch, Paul, Samaden.

Zeit und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 27. Februar 1918, nachmittags 4 Uhr, im Gemeindehaus, Gerichtszimmer, in Samaden.

Kt. Aargau Bezirksamtsgericht Baden (252)

Schuldner: Suter, Damian, Kaufmann, in Baden.

Zeit und Ort der Verhandlung: Dienstag, den 26. Februar 1918, vormittags 11 Uhr, wozu die Gläubiger, welche den Nachlassvertrag zu bestreiten, gedenken, vor Bezirksgericht Baden zu erscheinen haben.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 u. 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (212)

Débiteur: Office de publicité internationale S. A., à Neuchâtel.

Commissaire au sursis: Le préposé aux faillites de Neuchâtel.

Date du jugement refusant l'homologation du concordat: Mardi, 5 février 1918.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites**Sospensione generale delle esecuzioni**

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschlüsse vom 9. Juni und 23. November 1917.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêtés du Conseil fédéral du 9 juin et du 23 novembre 1917.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreti del Consiglio federale del 9 giugno e del 23 novembre 1917.)

Kt. Bern Gerichtspräsident von Konolfingen in Schlosswil (253)

Das Gesuch des Steiner, Christian, Hotelier, auf der Gummi zu Biglen, um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung, ist durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Konolfingen vom 4. Januar 1918 abgewiesen worden. Der Rekurs des Chr. Steiner gegen diesen Entscheid ist unterm 2. Februar 1918 vom schweizerischen Bundesgericht abgewiesen worden.

Kt. Bern Nachlassrichter von Thun (245)

Gesuchsteller: Hofer allii Haller, Karl Rudolf, Karlsfeld, Spenglermeister, von und in Thun.

Verhandlung über ein Gesuch um Bewilligung der allgemeinen Betreibungsstundung.

Zeit und Ort der Verhandlung: Samstag, den 23. Februar 1918, vormittags 10½ Uhr, vor Richteramt Thun, im Schloss dahier.

Die sämtlichen Gläubiger des Gesuchstellers werden hiermit zu dieser Verhandlung vorgeladen. Die Akten können vor dem Verhandlungstermin in der Gerichtsschreiberei Thun eingesehen werden. Einwendungen gegen das Gesuch können auch schriftlich angebracht werden.

Kt. Graubünden Kreispräsident von Albaschein in Tiefencastel (248)

Andreossi, N., Handlung, Lenzersheide, sucht um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1918 nach.

Gläubiger, welche gegen die Bewilligung des Verlängerungsbegehrens Einwendungen erheben wollen, haben diese bis spätestens am 22. Februar 1918 schriftlich beim obgenannten Amte einzureichen.

Kt. Thurgau Gerichtskanzlei Kreuzlingen in Romanshorn (246)

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen vom 23. Januar 1918 wird die Betreibungsstundung der Eheleute A. Rutishauser-Schneider, z. Weingarten, in Bottighofen, bis 30. Juni 1918 verlängert. Es haben dabei die Schuldner vom 1. Januar 1918 an monatliche Ratenzahlungen von Fr. 100 an den Sachwalter, Friedensrichter Fischer, in Kreuzlingen, zu zahlen der Gläubiger zu leisten.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Leinenwaren, Säcke- und Deckenfäbrikation. — 1918. 13. Februar. Firma Julius Hes & Co. in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 274 vom 31. Oktober 1912, Seite 1913), Hauptsitz in Dundee (Schottland). Der alleinige Inhaber dieser Firma, Dr. Willy Hes, wohnt nunmehr in Thalwil.

Südrüchte, Käse, Altmetall, usw. — 13. Februar. Die Firma E. Mutti-Marti in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 18. Mai 1911, Seite 841) verzeigt als Geschäftslokal: Kalkbreitestrasse 113, woselbst die Inhaberin und der Prokurist auch wohnen.

Maschinenfabrik; Spezialfabrik für Giessereieinrichtungen und Transportanlagen. — 13. Februar. Die Firma Carl Weller & Cie. in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1912, Seite 1813) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal ab 1. April 1918: Zürich 5, Sihlquai 252. Maschinenfabrik; Spezialfabrik für Giessereieinrichtungen und Transportanlagen. Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter, Carl Weller, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 8, wohnt ab 1. April 1918 in Zürich 5 und die Kommanditistin, Witwe Susanna Rausser geb. Rüsi, in Zürich 6.

Damenmodengeschäft. — 13. Februar. Der Inhaber der Firma John Frischke, Nachf. v. A. Olbert in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1914, Seite 83) ist Bürger von Wettswil am Albis.

Manufakturwaren. — 13. Februar. Die Firma K. Reimann in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 895) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma K. Reimann in Veltheim, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist August Konrad Reimann, von Veltheim, in Winterthur. Manufakturwaren; Feldstrasse 19.

Gemüsegärtnerei. — 13. Februar. Inhaber der Firma V. Seb. Raimondi in Zürich 6 ist Virgilio Sebastian Raimondi, von Zürich, in Zürich 6, Gemüsegärtnerei; Langmauerstrasse 65.

13. Februar. Milchproduzentengenossenschaft Erlösen in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1916, Seite 218). Heinrich Buchmann ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Gemeinderat Jakob Wolfensberger, Landwirt, von und in Erlösen-Hinwil. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv für die Genossenschaft.

Hüte, Mützen und Reiseartikel. — 13. Februar. Inhaber der Firma E. Hochstrasser in Zürich 1 ist Erwin Hochstrasser, von Zürich, in Zürich 5. Hüte, Mützen und Reiseartikel; Niederdorfstrasse 33.

Möbelhandlung und Immobilienverkehr. — 13. Februar. Die Firma A. Strasser-Züger in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1911, Seite 985) verzeigt als Domizil und einziges Geschäftslokal: Zürich 5, Konradstrasse 28 und 30, woselbst die Inhaberin auch wohnt.

Fuhrhalterei. — 13. Februar. Die Firma Gebr. Maag in Zürich 4 (S. H. A. B. vom 1. Februar 1900, Seite 145) verzeigt als Geschäftslokal: Hohlstrasse 309.

13. Februar. «Veritas» Gesellschaft zur Förderung wahren Menschentums in Zürich (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 362). Adolf Wohlleber, Edmund Keller, Fritz Loritz, Alois Köhnstetter, Karoline Jakubek-Kern und Willy Eduard Weber sind aus dem leitenden Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Emil Ritscher, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Obmanns und neu wurden gewählt: Alexander Lichtenauer, Reisender, von Hattstadt (Obereisass), in Zürich 5, als II. Obmann; Georg Rosenberger, Kommis, von Zürich, in Zürich 3, als Schatzmeister; Ferdinand Brader, Bureaulist, von Kaltbrunn (St. Gallen), in Zürich 8, als Sekretär; Hermann Schmidt, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6; Frau Clementine Knaakowski-Kieffer, Schneiderin, von Magdeburg (Preussen), in Zürich 8, und Wilhelm Preuss, Tapezierer, von Wien, in Zürich 8, diese drei als Beisitzer. Obmann oder Schatzmeister zeichnen je mit einem weiteren Mitgliede des leitenden Vorstandes kollektiv zu zweien. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Plattenstrasse 48, Zürich 7.

14. Februar. Genossenschaft Walche in Zürich (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1917, Seite 318). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Februar 1918 hat § 2 der Statuten dieser Genossenschaft folgende neue Fassung erhalten: Zweck der Genossenschaft ist der Erwerb von Grundstücken, deren Ueberbauung, Verwaltung und Veräusserung. Die Genossenschaft ist auch befugt, sich an Unternehmungen, die die Verwertung fremder Liegenschaften zum Zwecke haben, in irgendeiner Form zu beteiligen.

14. Februar. Schweizerische Locomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1917, Seite 1873). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Januar 1918 haben die Aktionäre in Revision der §§ 4 und 17 ihrer Statuten die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von bisher Fr. 8,000,000 durch Ausgabe weiterer 8000 Inhaberkarten von je Fr. 500 auf Fr. 12,000,000 (zwölf Millionen Franken) beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital zerfällt nunmehr in 24,000 vollbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Zigarettenfabrikation. — 14. Februar. Die Firma G. Kesdekian in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1917, Seite 758), Zigarettenfabrikation, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Fabrikation von Seiden- und Halbseidengeweben; Import, Export. — 14. Februar. Die Firma S. Haas in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1321) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Fabrikation von Seiden- und Halbseidengeweben.

Speiseöle. — 14. Februar. Der Inhaber der Firma M. Fessell in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 263 vom 24. Oktober 1911, Seite 1777), von Zürich, wohnt in Zürich 6.

14. Februar. Auskunfteten Prudentia und Lendi A. G. Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1917, Seite 335). Carl Schnabel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Franz Lendi, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7 (bisher Geschäftsführer). Derselbe führt wie bisher Einzelunterschrift.

14. Februar. Unter der Firma Verband schweizerischer Stückerbereien und Appreturen ganz- und halbseidener Gewebe (S. S. V.) hat sich mit Sitz in Zürich am 23. November 1917 eine Genossenschaft gebildet. Der Verband bezweckt keinen vermögensrechtlichen Gewinn. Seine Aufgaben sind: a) Die Förderung und Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der schweizerischen Seidenhilfsindustrie und im speziellen der schweizerischen Stückerbereien und Appreturen ganz- und halbseidener Gewebe; b) Festsetzung angemessener Preise und Bedingungen; c) Abschluss von Gegenseitigkeitsverträgen mit gleichartigen Firmen oder Organisationen des In- und Auslandes. Die Dauer des Verbandes ist, vom 1. Januar 1918 an gerechnet, auf drei Jahre festgesetzt. Wenn sechs Monate vor Ablauf der drei Jahre kein Beschluss auf Auflösung des Verbandes gefasst wird, so gilt derselbe stillschweigend jeweils auf weitere drei Jahre erneuert. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Mitglieder des Verbandes können werden: Kategorie a: In der Schweiz niedergelassene und im Handelsregister eingetragene Firmen der Seidenhilfsindustrie, im speziellen diejenigen der Stückerbereien und Appreturen ganz- und halbseidener Gewebe; Kategorie b: Einzelpersonen, welche ein Interesse an der Seidenhilfsindustrie haben. Die Aufnahme erfolgt durch die General-

versammlung nach schriftlicher Anmeldung an die Geschäftsleitung. Neu aufgenommene Mitglieder haben eine von der Generalversammlung zu bestimmende Eintrittsgebühr zu entrichten. Die Verbandsmitglieder sind nicht berechtigt, vor Ablauf der dreijährigen Dauer des Verbandes aus demselben auszutreten. Will ein Mitglied auf das Ende der dreijährigen Vertragsdauer austreten, so hat es dies spätestens sechs Monate vor Ablauf der drei Jahre dem Präsidenten des Verbandes mittels eingeschriebenen Briefes mitzuteilen. Die Generalversammlung bestimmt alljährlich die Höhe der von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung, der Präsident, die Geschäftsleitung und die Rechnungskontrollstelle. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Präsidenten und den übrigen von der Generalversammlung angestellten und bezeichneten Beamten. Die Generalversammlung erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift an den Präsidenten und eventuell an die Beamten der Geschäftsleitung und setzt die Art der Zeichnungsberechtigung fest. Es sind gewählt: Dr. Gustav Hürlimann, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7, als Präsident, und Rudolf Bodmer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, als weiteres Mitglied der Geschäftsleitung. Denselben ist Kollektivunterschrift erteilt. Geschäftslokal: Dufourstrasse 58, Zürich 8.

14. Februar. Unter der Firma Verband schweizerischer Seidenstoff-Appreturen stranggefärbter Artikel (S. A. V.) hat sich mit Sitz in Zürich am 11. Januar 1918 eine Genossenschaft gebildet. Der Verband bezweckt keinen vermögensrechtlichen Gewinn. Seine Aufgaben sind: a) Die Förderung und Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der schweizerischen Seidenhilfsindustrie und im speziellen der schweizerischen Seidenstoffappreturen stranggefärbter Artikel; b) Die Festsetzung angemessener Preise und Bedingungen; c) der Abschluss von Gegenseitigkeitsverträgen mit gleichartigen Firmen oder Organisationen des In- und Auslandes. Die Dauer des Verbandes ist, vom 1. Januar 1918 an gerechnet, auf drei Jahre festgesetzt. Wenn sechs Monate vor Ablauf der drei Jahre kein Beschluss auf Auflösung des Verbandes gefasst wird, so gilt derselbe stillschweigend jeweils auf weitere drei Jahre erneuert. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Mitglieder des Verbandes können werden: Kategorie a: In der Schweiz niedergelassene und im Handelsregister eingetragene Firmen der Seidenhilfsindustrie, im speziellen diejenigen der schweizerischen Seidenstoffappreturen stranggefärbter Artikel; Kategorie b: Einzelpersonen, welche ein Interesse an der Seidenhilfsindustrie besitzen. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Generalversammlung auf schriftliche Anmeldung hin an die Geschäftsleitung. Neu aufgenommene Mitglieder haben eine von der Generalversammlung zu bestimmende Eintrittsgebühr zu entrichten. Die Mitglieder sind nicht berechtigt, vor Ablauf der dreijährigen Dauer des Verbandes aus demselben auszutreten. Will ein Mitglied auf das Ende der dreijährigen Vertragsdauer austreten, so hat es dies spätestens sechs Monate vor Ablauf der drei Jahre dem Präsidenten mittels eingeschriebenen Briefes mitzuteilen. Die Generalversammlung bestimmt alljährlich die Höhe der von den einzelnen Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung, der Präsident, die Geschäftsleitung und die Rechnungskontrollstelle. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Präsidenten und den übrigen von der Generalversammlung angestellten und bezeichneten Beamten. Die Generalversammlung erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift an den Präsidenten und eventuell an die Beamten der Geschäftsleitung und setzt die Art der Zeichnungsberechtigung fest. Es sind gewählt: Dr. Gustav Hürlimann, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7, als Präsident, und Rudolf Bodmer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, als weiteres Mitglied der Geschäftsleitung. Denselben ist Kollektivunterschrift erteilt. Geschäftslokal: Dufourstrasse 58, Zürich 8.

Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei. — 14. Februar. Inhaber der Firma R. Schwarzenbach, vormals Hummel & Cie. in Wädenswil ist Robert Schwarzenbach, von Rüschlikon, in Zürich 6 (vom 1. Mai 1918 an in Wädenswil). Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei; Seestrasse 151. Die Firma erteilt Procura an Carl Hummel-Weisser, von Horb (Württemberg), in Wädenswil.

Griechische Produkte. — 14. Februar. Inhaber der Firma E. Th. Pisanias in Zürich 2 ist Emanuel Th. Pisanias-Maier, von Hydra (Griechenland), in Zürich 2. Import griechischer Produkte (importation de produits grèques); Rossbergstrasse 48.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1918. 13. Februar. Die Firma Chr. Weibel, Unternehmer in Thörishaus (S. H. A. B. Nr. 194 vom 8. Mai 1905, Seite 773), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Strassen- und Tiefbau, usw. — 13. Februar. Fritz Weibel, von Rapperswil (Bern), wohnhaft in Thörishaus, und Hans Weibel, von Rapperswil (Bern), wohnhaft in Bümpliz, haben unter der Firma Christian Weibel's Söhne in Thörishaus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 begonnen hat. Bauunternehmungsgeschäft, insbesondere Strassen- und Tiefbau. Geschäftslokal: Station Thörishaus.

Zitronen, Apfelsinen, getrocknete Früchte. — 13. Februar. Die Firma Giuseppe La Rosa, Import und Export von Zitronen, Apfelsinen und getrockneten Früchten, Kapellenstrasse 7, Bern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 18. Oktober 1915, Seite 1398), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Bern amtlich gestrichen.

13. Februar. Die Waldbesitzer des Mittellandes haben sich unter der Firma Mittelländische Holzverwertungsgenossenschaft, mit Sitz in Bolligen auf unbestimmte Zeit zu einer Genossenschaft vereinigt. Dieselbe hat den Zweck, die Mitglieder mit einer planmässigen, rationellen Waldwirtschaft vertraut zu machen und das Nutzholz möglichst vorteilhaft zu verwerten. Ein Gewinn wird nicht bezweckt. Die Statuten sind am 18. November 1917 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können sein: der Staat Bern, die Burgergemeinde Bern, die Gemeinden und private Waldbesitzer. Die Beigetrennten oder ihre Rechtsvertreter haben die Statuten oder eine auf dieselben Bezug nehmende Erklärung zu unterzeichnen. Spätere Aufnahmen können auf Anmeldung hin durch die Hauptversammlung geschehen. Solange die Auflösung nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt auf Rechnungsschluss (30. Juni) frei. Die Austritts-erklärung muss jedoch vor dem 1. Juni dem Präsidenten schriftlich eingereicht werden. Mitglieder, die sich statutenwidrig verhalten, den Beschlüssen der Hauptversammlung oder Anordnungen des Vorstandes nicht Folge leisten, können ausgeschlossen werden. Die ausscheidenden Mitglieder oder deren Rechtsnachfolger haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, doch werden die einbezahlten Stammanteile zurückvergütet, sofern der Vermögensbestand der Genossenschaft dies gestattet. Die nötigen Gelder werden beschafft: a) Durch Ausgabe von

Stammanteilen von Fr. 50; die Uebnahme von solchen ist fakultativ; b) durch Eintrittsgelder, die von der Generalversammlung festgesetzt werden; c) durch jährliche, jeweiligen von der Genossenschaftsversammlung festzusetzende Beiträge. Diese dürfen 40 Rp. per 35 Aren Waldbesitz des einzelnen Genossenschafters nicht übersteigen; d) durch Kommissionsgebühren, die ebenfalls von der Generalversammlung innert der von den Statuten bestimmten Grenze bestimmt werden. In Betriebsjahren, in denen Kommissionszwang durchgeführt wird, dürfen die unter c) vorgesehenen Jahresbeiträge nicht bezogen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der mit Inbegriff der 5 Vorstandsmitglieder aus 20 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Kassier, zugleich Vizepräsident, Sekretär und 2 weiteren Mitgliedern. Der Vorstand ist der rechtliche Vertreter der Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Die verbindliche Unterschrift wird durch den Präsidenten, dessen Stellvertreter und dem Sekretär je zu zweien kollektiv geführt: Präsident ist Christian Salzmann, Landwirt, von Eggwil, in Habstetten; Vizepräsident und Kassier ist Johann Schärli, Landwirt, von Walkringen, in Habstetten; Sekretär ist Friedrich Bienz, Landwirt, von Rüderswil, in Ittigen. Weitere Mitglieder: Fritz Schmutz, Käser und Landwirt, von Vechigen, auf dem Ferrenberg; Karl Luginhölz, Landwirt, von Vechigen, in Deisswil.

Export. — 13. Februar. Inhaber der Firma Alfred Hirsch in Bern ist Alfred Hirsch, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Bern. Export; Waaghausgasse 3, Bern.

14. Februar. Kantonalbank von Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1789, und Verweisungen). Der Bankrat hat in seinen Sitzungen vom 28. Dezember 1917 und 4. Januar 1918, den zu Subdirektoren ernannten Ernst Scherz, von Reichenbach, und Hans Flückiger, von Rohrbach, dem zum Hauptkassier gewählten Otto Baumgartner, von Löwenturg, alle drei in Bern, sowie den Ernst Aeschbacher, Hauptbuchhalter, von Lützelflüh, und William Metzger, Chef der Wertschriftenabteilung, von Unterhallau, beide in Bern, die Vertretungsbefugnis in dem Sinne eingeräumt, dass jeder von ihnen berechtigt sein soll, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Hauptbank rechtsgültig für die Bank zu zeichnen. Dagegen sind die an Scherz, Flückiger, Aeschbacher und Metzger obgenannt seinerzeit erteilten Kollektivprokuren aufgehoben. Am Oktav Pänder, von nnd in Bern, und Fritz Häfliger, Notar, von Kehrsatz, in Gümliingen, wurde die Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass jeder von ihnen ermächtigt sein soll, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes rechts gültig für die Bank zu zeichnen.

Bureau Biel

Architektur und Bauunternehmung. — 14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Römer & Fehlbaum in Biel (S. H. A. B. Nr. 360 vom 23. Oktober 1901) erteilt Einzelprokura an Armand Nicolet, von La Ferrière, in Biel, und Jakob Weber, von Siblingen (Schaffhausen), in Biel.

Hotel und Restaurant. — 14. Februar. Inhaberin der Firma M. Lenti in Biel ist Madeline Lenti geb. Vesco, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Joseph Lenti, von Bassignana (Provinz Alessandria, Italien), in Biel. Betrieb des Hotel und Restaurant de la Poste; Güterstrasse 3.

14. Februar. Die Firma Ed. Heuer & Co. «Rose Watch Co.» in Biel (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1915) erteilt Procura an Charles Fritz Edouard Heuer jun., von Brügg, in Biel.

14. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schreibbücherfabrik A. G. Biel» in Biel (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. Dezember 1915) hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 24. September 1917 die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun Schreibbücherfabrik A. G. Biel (Manufacture de Registres S. A. Bienne). Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 500.000, eingeteilt in 1000 volleinhundert Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 (gegenwärtig 5) Mitgliedern. Im übrigen sind die früher publizierten Tatsachen unverändert geblieben.

14. Februar. Unter der Firma Baugenossenschaft Volkshaus Biel besteht mit Sitz in Biel eine Genossenschaft, welche die Erstellung eines Volkshauses in Biel bezweckt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 28. Juli 1917 und 16. Januar 1918 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliches oder mündliches Gesuch hin erworben durch Aufnahme durch den Vorstand und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitglieder bezahlen einen durch die Generalversammlung festzusetzenden Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 2 für physische und wenigstens Fr. 10 für juristische Personen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod resp. Auflösung des Kollektivmitgliedes, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt kann jeweilen auf das Ende einer Rechnungsperiode nach Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten erfolgen. Der Ausschluss eines Genossenschafters kann jederzeit aus wichtigen Gründen durch die Generalversammlung beschlossen werden. Die ausgetretenen und ausgeschiedenen Genossenschafter verlieren ihre Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Bietkarten oder eingeschriebene Briefe an die Genossenschafter, eventuell durch die «Berner Tagwacht» und die «Sentinelle». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern; die genaue Zahl wird jeweilen durch die ordentliche Generalversammlung für das laufende Jahr festgesetzt. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv unter sich oder jeder derselben kollektiv mit einem andern Mitgliede des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Für das laufende Jahr ist der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Emil Ryser, Arbeitersekretär, von Sumiswald, in Biel; Sekretär: Alfred Walther, chef d'atelier, von Wohlen, in Biel; Kassier: Marc Monnier, Uhrmacher, von Sonceboz, in Madretsch. Geschäftslokal: Volkshaus Juravorstadt.

14. Februar. Der Verein Cercle Ouvrier de Bienne in Biel (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1917) hat in seinen Generalversammlungen vom 27. September und 29. November 1917 das Komitee wie folgt bestellt: Als Präsident: Oscar Granges, Remonteur, von Epiez; als Sekretär: Louis Girardin, Boitier, von Les Bois; als Kassier: Alfred Neiger fils, Remonteur, von Schattenhalb; alle drei wohnhaft in Biel. Der bisherige Präsident, William Beiner, und der bisherige Sekretär, Alexander Sauter, sind zurückgetreten. Der Präsident, Sekretär und Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau de Courtelary

Epicerie, mercerie. — 13. février. La maison Paul Aeschli-mann, épicerie, mercerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 6 janvier 1916, n° 4, page 22), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Ebénisterie, meubles. — 13 février. La maison C. Seiter fils, ébénisterie, magasin de meubles, à St-Imier (F. o. s. d. u. c. du 22 janvier 1917, n° 17, page 111), est radiée ensuite de faillite du titulaire, prononcée ce jour.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Schuhhandlung. — 13. Februar. Inhaber der Firma F. Friedli-Zurbrugg in Signau ist Friedrich Friedli allié Zurbrugg, von Laundswil, in Signau. Schuhhandlung.

Bureau de Porrentruy

Auberge. — 14 février. La maison François Montavon, auberge et épicerie, à Charmoille (F. o. s. d. u. c. du 19 mars 1896, n° 79, page 325), a cessé l'exploitation de son épicerie, mais continue son commerce d'auberge.

14 février. **Société Horlogère de Porrentruy**, société anonyme ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. d. u. c. du 23 avril 1917, n° 93, page 662). Dans son assemblée générale extraordinaire du 7 février 1918, les actionnaires ont décidé que la raison sociale serait à l'avenir **Société horlogère de Porrentruy «Phenix Watch Co»** (revision de l'art. 1^{er} des statuts du 28 juillet 1902).

Vins. — 14 février. La raison Joseph Godinat, commerce de vins en gros, à Frégécourt (F. o. s. d. u. c. du 20 avril 1914, n° 90, page 666), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1918. 13. Februar. **Papierfabrik Perlen, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1917, Seite 1423 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 29. Juni 1917 wurde im Sinne der Statuten das Aktienkapital um Fr. 150,000 erhöht und gleichzeitig die Vollenzahlung dieses Betrages von den Aktionären konstatiert. Das Aktienkapital hat nunmehr die Höhe von Fr. 2,250,000 erreicht und ist eingeteilt in 4500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Camionnage und Kohlenhandel. — **Berichtigung.** Der Inhaber der Firma E. Graf in Triengen, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 25 vom 31. Januar 1918, Seite 165, heisst Erwin, und nicht Eduard, wie irrtümlich publiziert wurde.

13. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kiesruestgesellschaft Buchrain Leu, Honauer & Schwendmann** in Buchrain (S. H. A. B. Nr. 180 vom 20. Juli 1911, Seite 1245) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

14. Februar. **Bucher-Durrer A. G., Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Luzern und Zweigniederlassungen in Lugano und Stans (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1917, Seite 1101, und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft erteilte eine weitere Prokura an Hans Bucher, Hotelier, von Kerns (Obwalden), in Luzern. Die Zeichnung des Genannten geschieht kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Die Kollektivunterschrift des Arnold Bucher ist infolge Ablebens desselben erloschen.

14. Februar. **Schweizerische Hotelgesellschaft**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1917, Seite 1778), und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft erteilte eine weitere Prokura an Hans Bucher, Hotelier, von Kerns (Obwalden), in Luzern. Die Zeichnung des Genannten geschieht kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Die Kollektivunterschrift des Arnold Bucher ist infolge Ablebens desselben erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

Sägerei und Knochenverwertung. — 1918. 14. Februar. Karl Keller, von Oberembrach (Kt. Zürich), und Moritz Schurtenberger, von Malters (Kt. Luzern), beide in Blickenstorf, Baar, haben unter der Firma **Keller & Schurtenberger** in Baar eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. **Sägerei und Knochenverwertung.**

14. Februar. **Verband von Milchproduzenten der Kantone Obwalden, Schwyz, Luzern, Zug und Aargau** in Zug (S. H. A. B. Nr. 261 vom 6. November 1916, Seite 1689). An Stelle des ausgetretenen Präsidenten, Johann Huwiler, in Rüstenschwil, wurde in den Vorstand gewählt: Wilhelm Villiger, Sohn, Landwirt, von Beinwil, in Rüstenschwil. Als Präsident wurde gewählt: Otto Durrer, Parketterie, von Kerns, in Kägiswil bei Sarnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Hôtel. — 1918. 12 février. Le chef de la maison G. Andina, à Fribourg, est Madame Gabrielle Monney, femme de Henri Andina, originaire de Croglio (Tessin), domiciliée à Fribourg. Exploitation de l'Hôtel St-Maurice.

Mercurie, soierie, bonneterie. — 12 février. Le chef de la maison Henri Nordmann, mercerie, soierie, à Fribourg (F. o. s. d. u. c. du 11 mai 1907, n° 122, page 847), Henri feu Camille Nordmann, actuellement originaire de Seuzach (Zurich), ajoute à son genre de commerce: bonneterie, gros et détail. La maison donne procuration à Madame Louise Nordmann, née Ryser, de Seuzach (Zurich), domiciliée à Fribourg.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Tapezierer- und Bettwarengeschäft. — 1918. 13. Februar. Die Firma **Wwe. Ed. Brodbeck-Gysin**, Tapezierer- und Bettwarengeschäft, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. März 1913, Seite 546), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Damit erlischt auch die an Eduard Brodbeck, Sohn, erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ed. Brodbeck» in Liestal.

Tapezierer- und Möbelgeschäft. — Inhaber der Firma **Ed. Brodbeck** in Liestal ist Eduard Brodbeck, von und in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Ed. Brodbeck-Gysin» in Liestal. Tapezierer- und Möbelgeschäft.

Aargau — Argovie — Argovio

Bezirk Aarau

Speisewirtschaft. — 1918. 14. Februar. Die Firma **S. Gugger-Hess**, Speisewirtschaft, in Aarau (S. H. A. B. 1905, Seite 626), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Baumwoll- und Astrachanbandfabrikation. — 14. Februar. Inhaber der Firma **Hans Kuny-Thommen** in Küttigen ist Hans Kuny-Thommen, von Arisdorf (Basel-Land), in Küttigen: Baumwoll- und Astrachanbandfabrikation; Oberdorf Nr. 400.

Mechanische und elektrische Apparate, Autogarage, usw. — 14. Februar. In der Firma **Knobel & Cie.** in Aarau (S. H. A. B. 1912, Seite 295) sind folgende Aenderungen eingetreten: Chemisch-technische Produkte und Seifenfabrikation fallen als Geschäftszweige weg. Natur des Geschäftes ist nunmehr: Fabrikation mechanischer und elektrischer Apparate «MIKA»; Autogarage und Reparaturwerkstätte.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 41161. — 8. Februar 1918, 8 Uhr.

Hausmann A. G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Fabrikation und Handel, St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

Collbona

Nr. 41162. — 8. Februar 1918, 8 Uhr.

Hausmann A. G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Fabrikation und Handel, St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

Delosan

Nr. 41163. — 8. Februar 1918, 8 Uhr.

Joseph Atterer, Fabrikation und Handel, Mindelheim (Bayern, Deutschland).

Tierheilmittel.

Atterer

Nr. 41164. — 8. Februar 1918, 8 Uhr.

Metallbank und Metallurgische Gesellschaft Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Verdampfungs- und Trocknungs-Apparate, Bestandteile von Verdampfungs- und Trocknungs-Apparaten, Einrichtungen und Teile für Verdampfungs- und Trocknungs-Apparate. Erzeugnisse von Verdampfungs- und Trocknungs-Verfahren, insbesondere organische und anorganische Stoffe, welche in trockener Form oder in Form von konzentrierten Flüssigkeiten oder Pasten aus Flüssigkeiten gewonnen sind, welche diese Stoffe gelöst oder sonstwie verteilt enthalten, ferner Lösungen oder lösungsartige Flüssigkeiten oder Pasten, welche durch Wiederauflösung solcher Stoffe dargestellt sind.

Krause

Nr. 41165. — 8. Februar 1918, 8 Uhr.

A. W. Bullrich vorm. F. C. Stegmann, Fabrikation und Handel, Berlin (Deutschland).

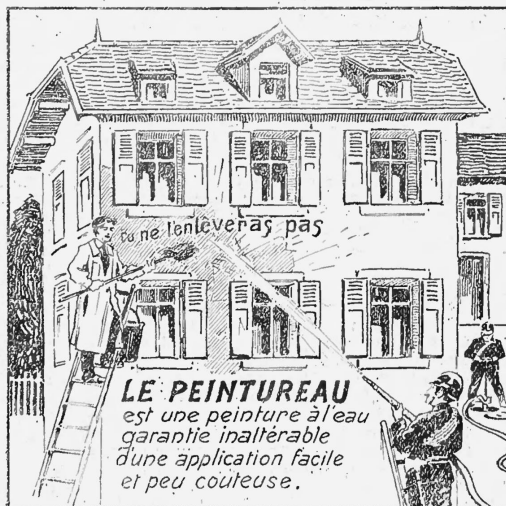
Seifen, Parfümerien, Magensalz in Form von Pulver, Tabletten und Pastillen, chemisch-pharmazeutische Präparate, kosmetische Mittel, Rasierseifenpulver.

Awebe

Nr. 41166. — 11 février 1918, 8 h.

M. Cailler, commerce, Lausanne (Suisse).

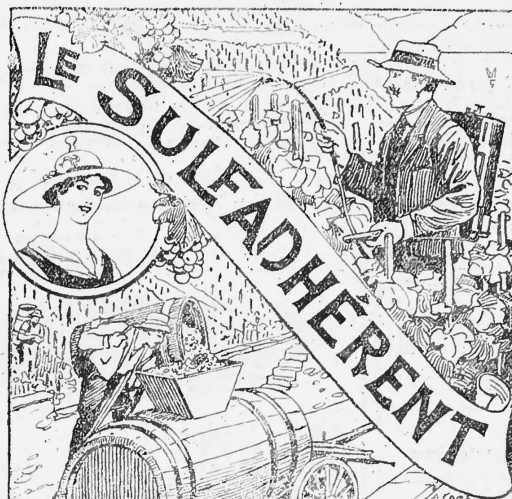
Produit en poudre pour fabriquer instantanément peinture à l'eau inaltérable.



N° 41167. — 11 février 1918, 8 h.

H^r Cailler, commerce,
Lausanne (Suisse).

Produit pour le traitement de la vigne.



N° 41168. — 11 février 1918, 8 h.

L. E. Golay, commerce,
Genève (Suisse).

Tous appareils électriques et instruments de précision.

BOREAL

Nr. 41169. — 11. Februar 1918, 8 Uhr.

Gabriel Sedlmayr, Brauerei zum Spaten, Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

Bier und sonstige Erzeugnisse der Brauerei.

SPATEN

(Erneuerung von Nr. 9859).

Nr. 41170. — 12. Februar 1918, 8 Uhr.

Volksschuh-Centrale A. G. (Centrale des Chaussures Populaires S. A.),
Handel,
Olten (Schweiz).

Volksschuhe.



Nr. 41171. — 12. Februar 1918, 8 Uhr.

Gelenkkettenfabrik in Luzern A. G., Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

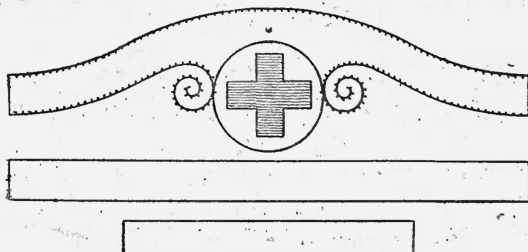
Gall'sche Gelenkketten.



Nr. 41172. — 12. Februar 1918, 8 Uhr.

Schweizer Getränke A. G., Fabrikation und Handel,
Männedorf (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke, Limonaden, Sirupe, Essenzen.



Nr. 41173. — 12. Februar 1918, 8 Uhr.

Schweizer Getränke A. G., Fabrikation und Handel,
Männedorf (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke, Limonaden, Sirupe, Essenzen.

AEPFELPIERL

Nr. 41174. — 12. Februar 1918, 8 Uhr.

Schweizer Getränke A. G., Fabrikation und Handel,
Männedorf (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke, Limonaden, Sirupe, Essenzen.

ORANGIEPIERL

N° 41175. — 12 février 1918, 8 h.

Ch. Séchaud, fabrication et commerce,
Le Châtelard-Montreux (Suisse).

Parfums et autres articles de parfumerie.



(Transmission du n° 33426 de M. Cresp-Blanc, Montreux).

N° 41176. — 12 février 1918, 8 h.

Ch. Séchaud, fabrication et commerce,
Le Châtelard-Montreux (Suisse).

Parfums et autres articles de parfumerie.



(Transmission du n° 33427 de M. Cresp-Blanc, Montreux).

N° 41177. — 12 février 1918, 8 h.

L. Gygi, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Produits alimentaires.

"PATISSIÈRE"

Berichtigung — Rectification

Nr. 41079 und 41080. — Die richtige Schreibweise der Firma, Hinterlegerin dieser Marken, ist: Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & C° (siehe S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1918).

Abgabe von Oelkuchen

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 11. Februar 1918.)

Art. 1. Das schweizerische Oberkriegskommissariat gibt ein gewisses Quantum Oelkuchen ab in ganzen Wagenladungen zu Fr. 58 per 100 kg netto ohne Sack, franko schweizerische Talbahnstationen.

Art. 2. Die Verteilung erfolgt durch das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung für Landwirtschaft, für die landwirtschaftlichen Vereine, durch den Verband schweizerischer Getreide- und Futtermittelhändler für den Handel.

Art. 3. Der Weiterverkauf von ganzen Wagenladungen ist verboten. Art. 4. Beim Weiterverkauf in Mengen von 501—5000 kg auf einmal beträgt der Abgabepreis Fr. 59 per 100 kg.

Beim Weiterverkauf in Mengen bis 500 kg ist der Abgabepreis auf Fr. 60.50 per 100 kg festgesetzt.

In diesen Preisen sind alle Spesen, wie Frachten usw. inbegriffen.

Art. 5. Für die Lieferung gemahlener Ware ist zu den in Art. 4 festgesetzten Preisen ein einmaliger Zuschlag von höchstens Fr. 2 per 100 kg gestattet. In diesem Zuschlag ist der Mahllohn inbegriffen.

Für den leeren gutbeschaffenen Sack darf ein Betrag von höchstens Fr. 2 extra berechnet werden. Der Verkäufer ist jedoch verpflichtet, gut erhaltene Säcke zu obigem Preise wieder zurückzunehmen.

Art. 6. Die in den Art. 4 und 5 festgesetzten Preise sind absolute Höchstpreise und dürfen unter keinen Umständen überschritten werden.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäss den Art. 9 und 10 des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 über die Höchstpreise für Getreide, Futterartikel, Reis, Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Livraison de tourteaux

(Décision du Département militaire suisse du 11 février 1918.)

Article premier. Le Commissariat central des guerres suisse livre une certaine quantité de tourteaux, par wagons complets, à raison de 58 frs. les 100 kg. nets, sans sacs, franco station de chemin de fer de plaine.

Art. 2. La répartition aux syndicats agricoles s'effectue par le Département suisse de l'économie publique, Division de l'agriculture; celle aux commerçants par l'Union suisse des négociants en céréales et denrées fourragères.

Art. 3. La revente par wagons complets est interdite.

Art. 4. Pour la revente des quantités s'élevant de 501 à 5000 kg., livrable en une seule fois, le prix est fixé à 59 francs les 100 kg.

Pour la revente des quantités de 500 kg. et au-dessous, le prix est fixé à fr. 60. 50 les 100 kg.

Ces prix comprennent tous les frais tels que transports, etc.

Art. 5. Une augmentation unique de fr. 2 au maximum par 100 kg. des prix fixés à l'article 4 est autorisée pour la livraison de marchandises moules. Les frais de mouture sont compris dans cette augmentation.

Les sacs vides, en bonne qualité, seront facturés à raison de fr. 2 au maximum. Le vendeur est toutefois tenu de reprendre au prix facturé les sacs en bon état.

Art. 6. Les prix indiqués aux articles 4 et 5 sont des prix maxima absolus qui ne doivent en aucun cas être dépassés.

Art. 7. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité des articles 9 et 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits.

Art. 8. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Fabrikanten u. Importfirmen der Lederbranche!

Firma in Zürich sucht Verbindungen für den Vertrieb von

Leder jeder Art, sowie allen einschlägigen Artikeln

auf eigene Rechnung oder kommissionsweise.
Erste Referenzen. 367
Offerten unter Chiffre Vc 653 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

A.-G. für Quellenprodukte, Basel

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 26. Februar 1918, vormittags 11¼ Uhr
in Basel, Schneidergasse 11, 1. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Statutenänderung.
5. Wahl der Kontrollstelle. (790 Q) 372

Geschäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an für die Aktionäre im Bureau Dr. Ch. Rothenberger, Gerbergasse 30, in Basel und bei der Geschäftsstelle «Badag» in Baden-Baden zur Einsicht auf.

Ausweisarten für die Generalversammlung können nach Ausweis über den Aktienbesitz daselbst bis zum 25. Februar a. c., mittags 12 Uhr, bezogen werden.

Die Einlösung des Dividendencoupons Nr. 1 erfolgt nach Genehmigung der Bilanz durch die Geschäftsstelle «Badag» in Baden-Baden und durch die Süddeutsche Diskontogesellschaft A.-G., in Baden-Baden.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen

wegen Betriebsänderung:

- a) 1 Drehstrommotor, 1 HP, 220 Volt, 900 Touren
 - b) 1 Drehstromtransformator, 500/220 : 0,8 KVA.
 - c) Dazu passende Schalttafel mit Ausschalter
 - d) Eine Raftsägemaschine mit 410 mm Sägeblatt fahrbar, für elektrischen und Transmissionsbetrieb, Fabrikat Wagner, mit einer Anzahl Sägeblätter
 - e) Eine dazu passende Sägeschärfmaschine
- Alles gut erhalten, da sehr wenig gebraucht
Gef. Anfragen unter Chiffre X 717 Q an Publicitas A.-G. Basel. 368.

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprüche an die Erbschaft des verstorbenen Hans Aegler, von Krattigen, gew. Uhrenfabrikant in Biel, sind zur Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis 1. März 1918 dem unterzeichneten Notar anzumelden.

Biel, den 15. Februar 1918.

H. Rufer, Notar.

Blankart & Co., Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen

je nach Laufzeit zu 4-5 %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben je nach Kündigungsfrist mit 3-4 ½ % p. a.

1215 (2192 Z)

Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am Samstag, den 2. März 1918, nachmittags 3 ½ Uhr im Casino in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1917.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Genehmigung der Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates (Statuten § 46).
5. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1918.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. Februar an in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 20. Februar an bezogen werden:

- in Schaffhausen an unseren Kassen,
- in Basel bei der Basler Handelsbank,
- in Winterthur und St. Gallen bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
- in Zürich und Frauenfeld bei der Schweiz. Kreditanstalt. (Sch 1076 Q) 338

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 20. Februar an wird den Aktionären auf Verlangen der gedruckte Geschäftsbericht mit Beilagen bei den genannten Anmeldestellen verabfolgt.

Schaffhausen, den 15. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Ecole Supérieure de Commerce LA CHAUX-DE-FONDS

Par suite de démission honorable des titulaires, la Commission de l'Ecole met au concours le poste de Directeur de l'Ecole et professeur de sciences commerciales

Obligations: Celles prévues par le règlement y compris 10 heures hebdomadaires d'enseignement. Les renseignements au sujet du traitement seront fournis sur demande.

Elle met également au concours le poste de Professeur de sténo-dactylographie et de sciences commerciales

Obligations: 30 heures hebdomadaires d'enseignement. Traitement: Fr. 4205 à 4765. Ce traitement sera amélioré très probablement, une nouvelle échelle de traitements étant à l'étude.

L'entrée en fonction pour les deux postes est fixée au 1^{er} mai 1918. Tous autres renseignements seront fournis par la Direction de l'Ecole.

Adresser les offres avec pièces à l'appui au président de la commission, Monsieur Albert SUNIER, Chambre de commerce, à La Chaux-de-Fonds, jusqu'au 15 mars 1918 et en aviser le Département de l'Instruction publique, à Neuchâtel. (80178 C) 2271



Chocolat Frey A.-G. AARAU

Von unserem am 1. Januar 1916 auf 5 ½ % konvertierten Obligationen anleihen sind folgende Titel à je Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 30. Juni 1918 ausgelost worden:

Nrn. 6, 28, 44, 68, 69, 77, 79, 116, 118, 165, 258, 259, 276, 304, 308, 327, 336, 350, 381, 411.

Die Einlösung dieser Obligationen findet vom 30. Juni 1918 ab bei der Aarg. Creditanstalt und Aarg. Kantonalbank in Aarau statt.

Mit den Titeln sind die noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern. Vom 30. Juni 1918 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelöster Titel selbstverständlich auf. 3591

Aarau, 14. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen

ein noch guterhaltener 305 (1069 Y)

Benzinmotor

liegender Denzer, Magnetzündung, gross. Schwungrad, oder umzutauschen an einen Elektromotor Dreiphasen-Wechselstrom, 2-3 PS.

Offerten erbeten an H. Stoller, Kandersteg.

Société anonyme immobilière de Jolimont LAUSANNE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le samedi 2 mars 1918, à 4 heures, au Café de St-Pierre (petite salle), Rue de la Caroline.

Ordre du jour: 1^o Rapport de l'administrateur et des contrôleurs sur l'exercice 1917. 2^o Approbation de ces rapports et des comptes et décharge de leur gestion à l'administrateur et aux contrôleurs. 3^o Répartition du bénéfice. 4^o Nomination des contrôleurs et d'un suppléant pour 1918. 5^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports d'administration et de contrôle sont à la disposition de MM. les actionnaires, chez le gérant, Avenue de Montagny 10. Les coupons sont payés à l'assemblée, et ensuite chez le gérant. (10520 L) 3741

Société des Arts graphiques A. Leyvraz MONTREUX

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi 28 février 1918, à 3 ½ h. de l'après-midi, à l'Hôtel Terminus (entrée terrasse), à Montreux.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
- 2^o Rapport des vérificateurs des comptes
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Renouvellement du conseil d'administration.
- 5^o Nomination des contrôleurs.
- 6^o Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées au siège social, sur présentation des actions.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de la société. (378 M) 376.

Montreux, le 14 février 1918.

Le conseil d'administration.

5% Anleihen der Einwohnergemeinde Langenthal von 1918 von Fr. 1,300,000

Die Einwohnergemeinde Langenthal nimmt behufs Rückzahlung, beziehungsweise

Konversion

des am 31. März 1918 fällig werdenden 3 1/2% Anleihe von 1903

ein 5% Anleihen im Betrage von Fr. 1,300,000

auf. Das Anleihen ist fest bis 31. März 1923. Von diesem Datum an ist es in jährlichen Raten, spätestens in 30 Jahren, also bis 31. März 1948, zurückzuzahlen. Die Einwohnergemeinde behält sich indessen das Recht vor, das Anleihen von 1923 an ganz zurückzuzahlen.

Das Anleihen wird während seiner ganzen Dauer an der Berner-Börse kotiert.

Die Inhaber von Schuldscheinen des am 31. März dieses Jahres fälligen 3 1/2% Anleihe von 1903 sind berechtigt, ihre Titel zum Parikurse, Wert 1. April 1918, in solche des neuen Anleihe zu konvertieren.

Die zu konvertierenden Schuldscheine sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses vom 16. bis 26. Februar 1918 bei einer der nachbezeichneten Stellen gegen einen Empfangschein zu deponieren.

Der am 31. März fällige Coupon ist vom Inhaber abzutrennen und wird auf Verfall bei den gewohnten Zahlstellen eingelöst.

Bar-Subskription

Auf denjenigen Teil des neuen Anleihe, welcher nicht durch Konversions-Anmeldungen beansprucht wird, werden vom 16. bis 26. Februar 1918 Zeichnungen gegen bar zu folgenden Bedingungen entgegengenommen:

1. der Subskriptionspreis beträgt 100 %, Wert 1. April 1918;
2. die Zuteilung erfolgt nach Schluss der Subskription durch briefliche Anzeige an die Subskribenten. Im Falle einer Ueberzeichnung bleibt Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten;
3. die Liberierung der zugeteilten Obligationen hat auf 1. April 1918 zu erfolgen.

Langenthal und Bern, den 14. Februar 1918.

Bank in Langenthal

Ersparnkasse des Amtsbezirks Aarwangen

Kantonalbank von Bern in Bern

Spar- & Leihkasse in Bern

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen nehmen ausser obigen Instituten vom 16. bis 26. Februar 1918 spesenfrei entgegen: (1174 Y) 345.

Sämtliche Zweiganstalten der Kantonalbank von Bern

Bank in Bern	Bern	Spar- & Kreditkasse	Burgdorf
Berner Handelsbank	"	Spar- & Leihkasse	Huttwil
Depositoskasse der Stadt Bern	"	Spar- & Leihkasse	Kirchberg
Gewerbekasse in Bern	"	Bank in Langnau	Langnau
Schweizerische Volksbank	"	Spar- & Leihkasse	Münsingen
und ihre bernischen Kreisbanken	"	Spar- & Leihkasse	Sumiswald
Eugen von Büren & Co.	"	Spar- & Leihkasse	Niederbipp
Armand von Ernst & Co.	"	Spar- & Leihkasse	Thun
von Ernst & Co.	"	und ihre Filialen	Spiez und Gstaad
Marcuard & Co.	"	Ersparnkasse des Amtsbezirks	Wangen a. A.
Wytenbach & Co.	"	Ersparnkasse	Olten
Schweizerischer Bankverein	Biel	Solothurner Handelsbank	Solothurn
Vorsichtskasse in Biel	"	Bank in Zolingen	Zolingen

Bei allen obgenannten Stellen kann auch der ausführliche Prospekt bezogen werden.

Verzinkerei Zug A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 2. März 1918, nachmittags 5 Uhr, in der Fabrik

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle. 369.

Jahresrechnung und Bilanz können auf dem Bureau der Fabrik von den Herren Aktionären eingesehen werden.

Der Verwaltungsrat.

Ersparnisanstalt Toggenburg A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 20. Februar 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel Krone, Lichtensteig

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1917.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat. (547 G.) 236.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 10. Februar an auf unserm Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt und können auch von diesem Tage an bei allen unsern Filialen Jahresberichte bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden sowohl vom Sitze in Lichtensteig als auch von unsern Niederlassungen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, St. Fiden und Gossau bis zum 19. Februar gegen Ausweis des Aktienbesitzes verabfolgt.

Lichtensteig, den 28. Januar 1918.

Der Verwaltungsrat.



MASSEN-ARTIKEL
IN HOLZ & HOLZ-DRECHSLEREI

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 21. Januar 1918 verstorbenen Herrn Jakob Josef Schönmann, von Oberägeri, gewesener Fuhrhalter, in Goldau, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von Schwyz vom 11. Februar 1918 das öffentliche Inventar bewilligt worden. (1064 Lz) 344.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis am 16. März 1918 auf der Notariatskanzlei Arth, in Oberarth, unter Angabe der betreffenden Beweismittel, schriftlich und spezifiziert anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Oberarth, den 14. Februar 1918.

Notariat Arth.

Das Heben von Dachstühlen

Heben und Transport
von Blockwand- und Kiegelhäusern
übernimmt und besorgt jederzeit prompt

Heinrich Naef, Zimmergeschäft, Speicher

Telephon 5445

Eigene prima Werkzeuge Eingebute Arbeiter
Erfahrene zuverlässige Leitung

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-bureaux etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarau: Stirnemann & Sandmeyer, Adv., Notar, u. Ink. Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv., Notar, Inkasso. Bern: G. Bärtschi, Ink. Ausk. Biel: G. Fehlmann, Not., Ink. Brig: J. v. Stockalper, Adv., Inkasso.

Chaux-de-Fonds: PAUL Robert, rens. reconvrém. Genève: John Grobel, agt. d'aff., Créditrél.

— Herren & Guerschel, rens. rens. et reconvrém. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc. — J. & W. Herren, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.

— John Renz, avocat, Croix d'Or 17.

— O. Martigny, prat. en droit, agent d'aff.

— Information-Office, 9 rue Necker. Rens. rech., etc.

Lausanne: L. Bertarionne, agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch).

Le Locle: Agence financière et commerciale. Rens., rec., change, export., gér.

Montreux: L. Chalel, agent d'aff. patent. R. C. Tél. 158.

— Paul Pochon, agt. d'aff. reconvrém. rens. Tel. 89.

— Accourter, E., Reconvrém. et contentieux.

Sarnen: Durrer & Kalhriner, Adv., Ink.

Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechtsb.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.

— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.

Uster: Dr. E. Stadler, Advokatnbur. u. Ink. Tel. 211.

Zürich: Schweiz. Informationsbureau, Ggr. 1880. Ink.

AUSKUNFT C. GRÖRING

Schweizerische Aktiengesellschaft
Internat. Institut f. Handels- u. Privatinformationen —
ZENTRALE u. DIREKTION in BERG
Tel. 3849

Zu verkaufen zirka 3000—4000 schöne Notizblock, 10 x 14 — 12 x 18 à 13—16 Cts. per Stück, sowie 50 000—100 000 Fernstercouverts, I. und II. Qualität à Fr. 5 und 8 50 pro mille. (Pz 708 Z) 357.
R. Hafner, zum Konsum, Schwamendingen.

: Telephon- : Notiz-Blocks

à 100 Blatt, sollten an keinem Telephon fehlen!

5 Stück Fr. 3.10
10 „ „ 5.60

J. Zähler, Kartage, Trogen

Zu verkaufen

220 m schöne, gut erhaltene

Gussröhren

(20 cm Lichtweite)

(792 Q) sowie 366,

Benzin- und Petrolmotoren

bei Hermann Siegrist,

Altisenhändler,

Aarburg (Aargau).

Aimé Viquerat

Agent d'affaires patenté

AIGLE

Rue de la Gare

Téléphone No 34

Recouvrements amiables et juridiques.

Représentation devant juges de paix et tribunaux. (20936 L.) 313.

A. Etter-Egloff, Teigwarenfabrik A. G. Weinfelden

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 27. Februar 1918, nachmittags 2¹/₄ Uhr
im Hotel Thurgauerhof in Weinfelden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1917.
2. Bericht der Revisoren, Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 362!
3. Erneuerungswahl der Kontrollstelle pro 1918.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht kann von den Aktionären ab heute auf unserem Bureau eingesehen werden.
Weinfelden, den 12. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

J. ATHANASIOU & Co A.-G., BERN

Einladung

zur

VI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 27. Februar 1918, vormittags 10 Uhr
in den Geschäftsräumlichkeiten

VERHANDLUNGEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Gewinnverteilung.
5. Statutenänderung (Art. 15 und 20).
6. Entschädigung an die Verwaltungsorgane pro 1917.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Unvorhergesehenes. 364

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen seit dem 15. Februar im Bureau der Gesellschaft, Ringstrasse Nr. 3, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Dieselben haben sich über ihren Aktienbesitz durch Vorweisen der Coupons pro 1917 auszuweisen.

Aktionäre, welche verhindert sind, an dieser Generalversammlung teilzunehmen, können sich mittelst schriftlicher Vollmacht durch andere Aktionäre vertreten lassen.

Bern, den 15. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Julius Brunke A. G., Diepoldsau

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 23. Februar 1918, nachmittags 2 Uhr
im Geschäftlokale der Julius Brunke A. G. in Diepoldsau

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1917.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Rechnungs-genehmigung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Umfrage. 363.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen den Aktionären vom 14. Februar an zur Einsicht auf unserem Bureau in Diepoldsau auf.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Aufgabe der Aktiennummern am 22. Februar 1918 bezogen werden.

Diepoldsau, 13. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt hypothécaire de fr. 200,000

Antony GINOD, (ci-devant L. Brunet et A. Ginod)
à LAUSANNE

MM. les porteurs de délégations composant le capital de l'obligation hypothécaire de fr. 200,000, du 26 février 1908, sont convoqués en

ASSEMBLÉE pour le vendredi 1^{er} mars 1918, à 3 heures de l'après-midi, au Café de la Cloche, Grand-Pont (Salle du premier étage, à LAUSANNE

avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Communications du gérant de la grosse et des immeubles.
- 2^o Propositions de prolongation du contrat hypothécaire.
- 3^o Divers et imprévus. (10516 L) 373!

Lausanne, le 14 février 1918.

Le gérant de la grosse.

In Vorbereitung befindet sich:

Kommentar z. Bundesgesetz über die Stempelabgaben

Unter Mitwirkung von H. Schmid, Inspektor der Hypothekarkasse des Kantons Bern, und Dr. Ph. Thormann, o. Prof. des Strafrechts an der Universität Bern sowie einer Anzahl schweizerischer Bankfachmänner

herausgegeben von Dr. Ernst Blumenstein,
o. Prof. des Verwaltungsrechts an der Universität Bern.
Preis geheftet etwa Fr. 12.—, gebunden etwa Fr. 15.—

Das eidgenössische Stempelgesetz findet in erster Linie auf das gesamte Bankgewerbe, auf Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Transportunternehmen, Versicherungsanstalten und ihre Agenturen Anwendung. — Aber auch ein weiteres Publikum wird, mit Rücksicht auf die darin vorgesehene weitestgehende Steuerrückgriffspflicht, davon betroffen, indem namentlich Obligationäre, Aktionäre und Inhaber von Genossenschaftsanteilen, Versicherungsnehmer sowie die Kontrahenten bei Umsatzen über Wertpapiere zur Rückvergütung der von den eigentlichen Steuerpflichtigen bezahlten Stempelabgaben angehalten werden.

378,

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und den
VERLAG FERD. WYSS, BERN

Société Générale de Conserves Alimentaires SAXON

Société Anonyme au capital de fr. 5,000,000

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi 2 mars 1918, à 2 heures de l'après-midi, dans les locaux de la Chambre de Commerce de Genève, Rue Petitot No 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Augmentation du capital-actions.
- 2^o Proposition pour la conversion des actions privilégiées en actions ordinaires, avec votation distincte par les porteurs d'actions privilégiées. (719 X) 342!

Pour le retrait des cartes d'admission, les titres devront être déposés, avant le 27 février 1918, au siège de la société, à Saxon, ou chez:

- Le Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève,
- La Société de Banque Suisse, à Genève,
- MM. Couvreur & Cie, à Vevey,
- MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey,
- La Banque William Cuénod & Cie, S. A., à Vevey,
- La Fabrique de Conserves Seethal, S. A., à Seon,
- La Société Generale delle Conserve Alimentari Cirio, à San Giovanni a Teduccio,
- MM. J. de Fernex & Cie, à Turin.

Le conseil d'administration.

Ardoisières du Simplon S. A., à Brigue

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Samedi 2 mars 1918, à 9 heures du matin, à Brigue, à l'Hotel Poste et Couronne.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Augmentation du capital social de fr. 125,000 à fr. 225,000.
- 3^o Constitution du versement du 1/5 des nouvelles actions souscrites.
- 4^o Modification éventuelle de l'article 27 des statuts.

Les actionnaires qui assisteront à l'assemblée générale doivent déposer leurs titres, avant le 28 février, à la Banque Brandeburg & Cie, à Lausanne, qui leur délivrera une carte indiquant le nombre d'actions et de voix auquel ils ont droit. (10504 L) 356!

Le conseil d'administration.

Brasseries Réunies (Bomonti-Nectar)

Société Anonyme, à Constantinople

AVIS

Messieurs les actionnaires des Brasseries Réunies (Bomonti-Nectar) sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 8 mars 1918, à 2¹/₂ h. après-midi, à la Banque Fédérale, à Genève, à l'effet de

- 1^o Entendre communication du rapport du conseil d'administration concernant les exercices 1915/1916 et 1916/1917, ainsi que celui des censeurs.
- 2^o Approuver les comptes, répartir les bénéfices et fixer le dividende de ces exercices.
- 3^o Nommer les administrateurs sortants. (20224 X) 354!
- 4^o Nommer des censeurs pour l'exercice 1917/1918.

Les actions ou leurs récépissés de dépôt dans un établissement de crédit doivent être déposés vingt jours avant l'assemblée générale aux bureaux de la société sis à GALATA, Rue Volvoda, Azarian Han, ou chez Monsieur John Gignoux, 17, Rue Versoix, à GENEVE, au plus tard le 2 mars 1918. Il sera remis en échange une carte d'admission nominative. Tout actionnaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par un autre actionnaire.

Les bilans, les comptes de profits et pertes ainsi que les rapports des censeurs sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 2 mars 1918, aux bureaux de la société, à Constantinople, ou chez Monsieur John Gignoux, à Genève.

Constantinople } le 2 février 1918.
Genève

Le conseil d'administration.